

LAUFFENER BOTE

27. Woche

07.07.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

»bühne frei...«



International
Folk Festival
Sa 16.7.11
18 Uhr
(Einlass und
Bewirtung
ab 17 Uhr)

Hof der
Lauffener
Rathausburg

Mit Skyhook,
Cathal
McConnell &
Duncan Wood
und Colin
Wilkie

IRISCHE INTERNATIONAL FOLK FESTIVAL nacht

Aktuelles

■ Rock im Bad – die junge Sommerparty am 15. Juli im Freibad Ulrichsheide (Seite 3)



■ Schulfest der Hölderlin-Werkrealschule mit Musical-Aufführung der Theater-Gruppe am 9. Juli (Seite 3)

Kultur

■ „Salsafuerte“-Konzert mit Schüler-Workshop-Präsentation am 8. Juli im Hof der Hölderlin-Realschule (Seite 5)



■ Bühne-frei-Theatersommer: Wilhelm Tell und Herr der Diebe am 9. Juli im Burghof (Seite 4)

Amtliches

■ Beratungstermine im Bürgerbüro zur Flächenerhebung der gesplitteten Abwassergebühr (Seite 9)

■ Training der Sportfreunde findet für ca. 3 Wochen auf dem Schulsportgelände statt (Seite 9/10)

■ Bitte Vollsperrungen in der Heilbronner Straße beachten (Seite 10)

Schwimmen bei Fackelschein

9. Juli,
Freibad
Ulrichsheide
(Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N. **Tel. 106-0**

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

Bürgerbüro Lauffen a. N.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

Bürgerreferentin

Tel. 106-16

Bauhof

Tel. 21498

Stadtgärtnerei

Tel. 21594

Städt. Kläranlage

Tel. 5160

Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 4331

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**

Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**

Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**

Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**

Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**

Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**

Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**

Regiswindis-Waldorfindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**

Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**

Kaywald-Schule f. Geistig- und **Tel. 98030**

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 4894**

Musikschule Lauffen a. N. und **Fax 5664**

Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 3845**

Volkshochschule, Reissweg 60

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Museum der Stadt Lauffen a. N. **Tel. 12222**

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a. N. **Tel. 20 90 oder 110**

Feuerwehr Notruf **Tel. 112**

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) **Tel. 07131/562562**

nach Dienstschluss **Tel. 07131/562588**

Stromstörungen **Tel. 07131/610-0**

Notariate

Notariat I **Tel. 2029610**

Notariat II **Tel. 2029621**

Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)

Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)

Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten **Tel. 07138/6676**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr

Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr;

14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr

IAV-Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Pflegedienstleitung:

Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**

Wochenenddienst

09./10.07.2011: Schwestern Claudia, Brigitte W., Irina R., Lena, Corina

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**

Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**

Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**

Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**

Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**

d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/939922**

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**

Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**

Ärztlicher Notdienst

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar

von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab

dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags

und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Vor-

meldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen

Sie jedoch gleich 112.

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kin-

derklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;

für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kin-

derarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn **Tel. 19222**

Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-

zuwählen!

Hebammen

Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter,

Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

09./10.07.2011

Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn **Tel. 07131/89090**

Dr. Villforth, Heilbronn **Tel. 07131/30003**

Dres. Richter/Rautenberg/Schepers, Öhringen **Tel. 07941/92720**

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

09.07.: Wackersche Apo., Bahnhofstr. 10, Lauffen **Tel. 07133/4357**

10.07.: Burg-Apo., Heilbronner Str. 16, U'gruppenb. **Tel. 07131/70757**



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

Schwimmen bei Fackelschein

Im Lauffener Freibad Ulrichsheide gibt es am Samstag, 9. Juli, wieder ein ganz besonderes Spektakel: Bei Fackelschein können sich die Besucher des frischen Nasses bis 23 Uhr in die Fluten stürzen.

Der Kiosk hat geöffnet. Der Eintritt orientiert sich an den Freibadeintrittspreisen.

Auch tagsüber ist das Lauffener Freibad in seiner schönen Lage am Neckar mit Blick auf Weinberge und die Stadtmauer immer einen Besuch wert. Das Freibad ist Urlaubsort für Daheimgebliebene, dort kann man sich sonnen,

nach Herzenslust baden, Sport treiben, sich mit Freunden und der Familie treffen, ein Eis schlecken, eine Wurst essen, reden, entspannen.

Im Juli hat das Freibad Ulrichsheide von 8.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet, im August verkürzt sich die Öffnungszeit dann um eine Stunde und das Bad schließt um 20 Uhr. Im September öffnet das Bad eine halbe Stunde später und ist dann von 9 bis 20 Uhr geöffnet. ■

Direkt am Pool oder auch am Freibadkiosk lässt es sich bei Fackelschein in den Abendstunden besonders schön entspannen.

(Foto: Welsch)



Schulfest der Hölderlin Werkrealschule in Lauffen a. N.

Unter dem Motto „Die Hölderlin Werkrealschule in Lauffen feiert, feiern Sie mit“ findet am Samstag, 9. Juli, von 11 Uhr bis 16 Uhr ein großes Schulfest statt. Gefeierte wird auf dem Schulhof und im Schulgebäude in der Herdegenstraße 15 in Lauffen a. N.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Schulfest teilzunehmen. Für

Unterhaltung sorgen die Schulklassen, die an diesem Tag ein spannendes und spaßiges Spielangebot für Jung und Alt auf die Beine stellen werden. Auch für Spielmuffel bietet das Schulfest ein Programm an. So können Sie den Nachwuchsschauspielern der Theater-AG bei ihrer Aufführung zusehen oder den musikalischen Klängen der Schulband lauschen. Genießen Sie

einfach einen entspannten Nachmittag mit Ihren Verwandten und Bekannten. Selbstverständlich wird auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Die Bewirtung übernimmt der Förderverein und bietet Ihnen Leckereien vom Grill und kalte Getränke an. Die Schüler- und Lehrerschaft freut sich schon jetzt auf zahlreiche Gäste. ■

Rock im Bad

Die angesagte Sommerparty im Freibad Ulrichsheide

Am Freitag, 15. Juli, wird im Lauffener Freibad Ulrichsheide von 18 bis 23 Uhr richtig spektakulär gefeiert. Vier regionale Nachwuchs-Bands präsentieren sich auf der Rock-im-Bad-Bühne.

Besonders attraktiv ist Rock im Bad durch die ideale Party-Kombination bei heißen Temperaturen: gute Musik, gute Laune und kühles Wasser. Die Bühne rocken die Bands Endorphine, Storm of Pain, Kinds of Idiots und Bring back Friday.

Also nichts wie hin ins Freibad und mitfeiern!

Eine Veranstaltung des Jugendrats der Stadt Lauffen a. N.

Der Eintritt orientiert sich an den normalen Freibad-Eintrittspreisen, Dauerkarten haben Gültigkeit. ■

Gute Musik und Feiern auf der ganzen Linie ist am 15. Juli im Freibad Ulrichsheide angesagt.
(Foto: Thumm)



Städtischer Seniorennachmittag

Herzliche Einladung an alle Lauffener Seniorinnen und Senioren

Eine schöne Zeit wartet auf die älteren Bürgerinnen und Bürger Lauffens: Der diesjährige städtische Seniorennachmittag findet am Donnerstag, 21. Juli, ab 14 Uhr beim Feuerwehrmagazin

Lauffen a. N. in der Raiffeisenstraße statt.

Die Stadt Lauffen a. N. will ihren Gästen an diesem Nachmittag ein Programm voll Unterhaltung, Heiterkeit und Kurzweil bieten, das in Gemüt-

lichkeit genossen werden kann und lange in Erinnerung bleibt.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger freut sich auf ein Zusammenreffen mit vielen Lauffener Seniorinnen und Senioren. ■

L **bühne**
frei...

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm



Nur für diesen Abend kommen die Altmeister Cathal McConnell & Duncan Wood nach Deutschland. (Foto: McConnell)

Es gibt Guinness und Kulinarisches von der Grünen Insel, aber im Mittelpunkt steht am Samstag, 16. Juli, ab 18 Uhr (Einlass und Bewirtung 17 Uhr) im Hof der Lauffener Rathausburg natürlich die Musik. Und die kann sich hören lassen: Flaxmill, Colin Wilkie, Cathal McConnell & Duncan Wood und Skyhook stehen dieses Jahr auf dem Programm der gemeinsam vom Irish Pub 'The Phoenix' und der Stadt Lauffen veranstalteten 'Irischen Nacht' im idyllischen Lauffener Burghof auf der Neckarinsel.

Den Auftakt macht in diesem Jahr die Gruppe Flaxmill aus Thüringen, die sich nach unzähligen Auftritten in Deutschland, aber auch mit Gastspielen auf der

Irische Nacht im Burghof

Exklusiver Auftritt von Cathal McConnell & Duncan Wood beim Inselfolk 2011

Grünen Insel, mit ihrem gesunden Mix aus Frohsinn und Schwermut, wilden Instrumentals und einfühlsamen Balladen einen guten Namen in der Folk-Szene gemacht haben.

Des Weiteren ist es den Lauffenern gelungen, mit Cathal McConnell eine der ganz großen, prägenden Persönlichkeiten der irischen Folk-Szene an den Neckar zu holen. Zusammen mit dem schottischen Fiddle-Maestro Duncan Wood ist er ab ca. 20 Uhr zu hören. Cathal, aus Co Fermanagh, gründete einst die „Boys of the Lough“, eine der einflussreichsten irisch-schottischen Bands aller Zeiten. Letztes Jahr wurde er von TG4 in Irland zum 'Irish Traditional Singer of the Year' gewählt. Er ist nicht nur einer der feinsten Sänger Irlands, sondern auch ein Meister an Querflöte und Tin Whistles (von denen er auch gerne mal zwei zugleich spielt). Außerdem genießt er als Komponist und als Folk-Sammler einen hohen internationalen Ruf. Und er hat eine gehörige Portion Schalk im Nacken.

Seit ein paar Jahren spielt er zusammen mit dem Highland Fiddler Duncan Wood, mit dem er auch ein fantastisches Album eingespielt hat ('Auld Springs'), das vor etwas mehr als einem Jahr erschienen ist. Die beiden sind eine Traum-Kombination – und sie kommen exklusiv zur Irischen Nacht nach Lauffen.

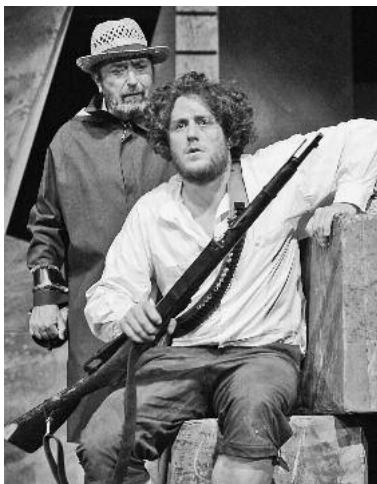
Natürlich darf beim Inselfolk unser Lokalmatador, der Sänger, Gitarrist und Charmeur Colin Wilkie, nicht fehlen, der mit einem Kurzauftritt dabei ist. Den krönenden Abschluss der Nacht bietet schließlich das anglo-irische Trio Skyhook, das in Sheffield beheimatet ist und ebenfalls exklusiv für die 'Irische Nacht' einfliegt. Martin Harwood, Cath James und Eoin Teather glänzen mit traditionellen Melodien, Tänzen und Songs aus Irland, Schottland und von Cape Breton Island, aber auch mit selbstgeschriebenen Stücken. Fiddles, Gitarre und Bouzouki treiben den Sound, und die Songs sind vom Feinsten.

Für kulinarische Köstlichkeiten mit irischem Flair sorgt wieder der Chef der Weinstube Sonne, Kristian Dankel, und natürlich darf die bewährte Palette an inseltypischen Getränken beim Open Air auf der Neckarinsel nicht fehlen.

Die letzten beiden Jahre war die Irische Nacht restlos ausverkauft – daher bitte Karten rechtzeitig im Vorverkauf für 15 € (AK 17 €) sichern: entweder im Lauffener Bürgerbüro (07133/20770), im Phoenix Irish Pub (07133/206900) oder im Internet unter www.lauffen.de. Eine Veranstaltung des Phoenix Irish Pub und der Stadt Lauffen a. N. in der Reihe „bühne frei ... summertime“.

Kulturvergnügen in heißen Sommernächten

„bühne frei ... summertime“



Der Freiheitskampf der Schweizer steht im Mittelpunkt des Klassikers von Schiller.

(Foto: Peter Empl)

Theatersommer mit der Badischen Landesbühne:

Schillers WILHELM TELL und Cornelia Funkes HERR DER DIEBE
Am Samstag, 9. Juli, gastiert die

Badische Landesbühne wieder vor der romantischen Kulisse des Lauffener Burghofs. In diesem Jahr präsentieren die Bruchsaler um 20 Uhr einen Klassiker von Friedrich Schiller, der angesichts der Freiheitskämpfe im Nahen Osten aktueller denn je ist: „Wilhelm Tell“.

Der „Tell“ ist Schillers letztes Stück und gilt als sein volkstümlichstes Drama. Der Kampf der Schweizer gegen Fremdherrschaft und Tyrannei, der sich in der Figur Tells kristallisiert, ist das zentrale Motiv des Stücks, das zu den erfolgreichsten Bühnenwerken Schillers zählt und auch heute das Publikum noch immer fasziniert.

Ebenso faszinierend ist sicherlich der Kurztrip nach Venedig, auf den das Ensemble der Landesbühne um 16 Uhr alle Kinder ab 6 Jahren auf die Rathausinsel einlädt.

Dort begegnen sie dem „Herr der Diebe“ aus dem gleichnamigen Best-

seller von Cornelia Funke, mit dem der Autorin der weltweite Durchbruch gelang.



Abenteurer ab 6 Jahren reisen mit Cornelia Funkes „Herr der Diebe“ nach Venedig.

(Foto: Peter Empl)

Wolfgang Adenbergs Theateradaption bringt Funkes Roman auf einfühlsame, aber zugleich spannende Weise auf die Bühne. Die Geschichte der beiden Brüder Prosper und Bo verbindet sich mit einer fantastischen Krimi-erzählung zu einem großen Abenteuer, das Kindern wie Eltern bestimmt großen Spaß machen wird.



Links, rechts, links, rechts, rechts. Es klappt nicht gleich auf Anhieb. Otto Rühling spricht den Rhythmus noch einmal vor: „Eins, zwei, drei, vier und“. Schon nach dem dritten Versuch ist der pensionierte Musiklehrer zufrieden: „Hervorragend“ lautet sein Urteil. Zwanzig Schüler der neunten Klassen der Hölderlin-Realschule klopfen mit den Handflächen rhythmisch den richtigen Takt. Gute Voraussetzungen also, dass ihnen der Workshop mit dem Jazzprofessor Klaus Graf ebenfalls großen Spaß machen wird. Präsentiert werden die Ergebnisse im Rahmen des Konzertes „Salsafuerte – No Limits – Latin Music“ im Kulturprogramm „bühne frei ... summertime“.

Latin-Sound

Gute Stimmung herrscht im Musiksaal: Zur Vorbereitung auf den Workshop üben Otto Rühling und Musiklehrerin Mirjam Auderer-Meixner gruppenweise mit rund 40 Schülern der sechsten bis neunten Klassenstufen erst einmal die Grundrhythmen ein. Auf den Workshop ist man schon gespannt: Gemeinsam mit der Band Salsafuerte soll der Deep-Purple-Klassiker „Smoke on the water“ geprobt werden. Der ist zwar bekannt, aber wahrscheinlich nicht in der Fassung, wie ihn die Schüler präsentieren werden. „Der Song wurde speziell im Latin-Sound arrangiert“, erklärt Klaus Graf. Der Saxophonist und Professor für Jazzsaxophon an der Musikhochschule in Nürnberg freut sich auf den Workshop mit den Jugendlichen: „Es ist ganz wichtig, mit Live-Musik an die Schüler heranzugehen. Damit lässt sich sehr gut die Kreativität freisetzen, die im normalen Alltag und in der Schule oft zu kurz kommt.“ Verbesserung der Lernfähigkeit sowie Bestätigung und Anerkennung resultierten aus der Mitwirkung bei künstlerischen Projekten, erklärt Graf. Er hat schon mehrere Workshops an verschiedensten Schulen durchgeführt und weiß: „Mit Salsa-Musik kann man die Kids leicht mitnehmen. Das ist spannend, das hat Rhythmik, da geht was ab.“

Mit Latino-Rhythmen die Kreativität der Kids freisetzen

Workshop an der Hölderlin-Realschule mit Musikern von internationalem Rang ist Teil des Konzerts der Band „Salsafuerte“ am 8. Juli

Unterstützung

Von dem Anliegen des Jazzprofessors ist auch der Rotary-Club Abstatt-Lauffen überzeugt und unterstützt den Workshop. „Es ist eine tolle Idee, die den Musikunterricht auffrischt“, erklärt Wolfgang Hess, Präsident des RC. „Und wenn die Schüler das Gelernte am gleichen Tag auch noch präsentieren können, bekommen sie einen ganz anderen Bezug zur Musik. Zumal, wenn Eltern und Verwandte im Publikum sind.“ Die möchte auch Graf ansprechen: „Mit diesen Zuhörern haben wir mal ein ganz anderes Publikum. Vielleicht können wir es wir für den Jazz begeistern.“ Für die großzügige Spende des Rotary-Clubs ist Graf dankbar und freut sich über das Interesse der Mitglieder an dieser Musikrichtung. Seinen Vortrag „100 Jahre Jazz in 100 Minuten“ besuchten nahezu einhundert Zuhörer aus verschiedenen Clubs der Region. Unterstützung erhält Graf auch von der Stadt Lauffen als Veranstalter und Organisator des Konzerts und von Seiten des Elternbeirats und des Fördervereins der Hölderlin-Realschule, die den Workshop im Wesentlichen tragen und diesen über die Bewirtung mit alkoholischen und alkoholfreien Cocktails refinanzieren.

Heimat

Als ehemaliger Schüler der Hölderlin-Realschule ist der gebürtige Lauffener immer noch sehr mit seiner Heimat verbunden: „Ich freue mich immer, in meinen Geburtsort zu kommen und pflege noch intensiv Kontakte zu ehemaligen Schulkameraden und Mitgliedern der Stadtkapelle.“ Nicht unbedingt selbstverständlich angesichts der Vita des in Ditzingen lebenden Musikers: Er begleitete unter anderem Künstler wie Al Jarreau, Chaka Khan und Phil Collins bei Konzerten. Seine Band Salsafuerte gehört zu den führenden Latin-Jazz-Bands Europas, es wurden CDs aufgenommen und auch einen Fernsehauftritt hatte man bereits. Zweimal jährlich begeistern die Musiker von internationalem Rang bei ausgedehnten Tourneen das europäische Publikum. Auf eine Kostprobe der Mixtur aus pulsierenden Rhythmen, feurigen Latinoklängen und raffinierten Jazzimprovisationen, darf man sich nun auch in Lauffen freuen:



Am Freitagabend findet das Konzert der in New York gegründeten Band „Salsafuerte“ statt.

Ensemble

Die Musiker des Ensembles sind studierte Musikpädagogen mit Lehrertätigkeiten an verschiedenen Hochschulen und wirken als Dozenten und Workshopleiter bei internationalen Jazzkursen mit: Neben Klaus Graf, dem Kopf der Band, gehören zu der hochkarätigen Gruppe Claus Reichenthaler (Dozent für Jazztrompete am Richard Strauss-Konservatorium in München, spielte mit Connection Latina und der Paris Reunion Band), der in New York lebende Jazzpianist und Violinist Gregor Hübner, der Gewinner zahlreicher Jazzpreise Veit Hübner, Joachim Leyh (Unterricht an verschiedenen renommierten Instituten), Jerome Goldschmidt (unterrichtet am Harbor Conservatory for the performing arts), der in Amsterdam lebende Percussionist Eric Dürer sowie die von der Karibikinsel Curacao stammende Sängerin Rya Grijt. Zu hören sein werden neben eigenen Kompositionen auch Titel des legendären Komponisten und Grammy-Gewinners Oscar Hernandez, die exklusiv für die Band Salsafuerte geschrieben wurden.

Vorverkauf

Das Konzert mit „Salsafuerte“, in dessen Rahmen auch die Ergebnisse des Schüler-Workshops präsentiert werden, findet am Freitag, 8. Juli, um 20 Uhr auf dem Hof der Hölderlin-Realschule statt. Eintritt 13/6 Euro (erm.), Kartenvorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) und im Internet unter www.lauffen.de

Elke Khattab

Die Schüler der neunten Klassen klatschen und klopfen gemeinsam mit Otto Rühling die Grundrhythmen des Songs. Ein spannender Workshop folgt am kommenden Freitag mit der Band Salsafuerte. (Foto: Khattab)

Das „Käthchen von Heilbronn“ – eine waschechte Lauffenerin

Theaterprojekt von Spielkarre.de: Theater von Kindern für Kinder



Die Theatergruppe der Hölderlin-Werkrealschule führt am 9. Juli beim Schulfest ein Musical auf. (Foto: Dennis Mugler)

Dass das Käthchen von Heilbronn aus Lauffen a. N. kommt, das ist in Lauffen vermutlich unbekannt. Dafür wissen's einige Kinder aus Frankfurt/O. und aus Slubice/Polen. Und um es gleich vorweg zu nehmen – das hübsche Käthchen von Heilbronn heißt Lisa Großkinsky und wohnt in Lauffen a. N.

Gleich zweimal spielt die Lauffener Schülerin die Hauptrolle des Käthchens und das in zwei verschiedenen Musicals.

Das Theaterprojekt von „Spielkarre.de – Theater von Kindern für Kinder“, an welchem auch Kinder aus der Theatergruppe der Hölderlin-Werkrealschule teilnahmen, wurde aus EU-Mitteln finanziert. Die letzten Auftritte mit dem Musical „Die Geschichte vom Käthchen von Heilbronn“ fanden am 16. und 17. Juni im Kulturhaus SMOG in Slubice/Polen sowie am Kleist Forum in Frankfurt/O. statt.

Dass Lisa Großkinsky nicht nur eine hervorragende Schauspielerin ist, sondern auch eine begnadete Tänzerin, beweist sie in ihrer Paraderolle als tanzendes Käthchen in „Die Geschichte vom Käthchen von Heilbronn und Elvis“. Beide Musicals

stammen aus der Feder des in Böckingen wohnhaften Theatermannes Hans Krauss und werden am 2. und 3. Dezember 2011 im Heilbronner Kulturkeller im Rahmen eines „Käthchen spezial“ aufgeführt.

Natürlich gibt es nicht nur Auswärtstermine: Beim Schulfest der Hölderlin-Werkrealschule am Samstag, 9. Juli, feiert das in Frankfurt/O. aufgeführte Kindermusical nun auch in Lauffen a. N. Premiere, jedoch in einer neuen Besetzung. Erarbeitet wurde das Musical in der Regie von Hartmut Bernhardt und Hans Krauss im Rahmen der Ganztagesbetreuung in der Theaterwerkstatt der Hölderlin-Werkrealschule Lauffen a. N. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Heide Böhner. Frau Böhner hat die Theatergruppe mit ihren wunderschönen Kostümen passend und zeitgemäß ausgestattet. ■

Von der Seefahrt zur Seh-Fahrt

Fotoausstellung „Der Blick“ von Matthias Balk im Museum im Klosterhof eröffnet



Matthias Balks Bilder machen nicht an der Oberfläche des schönen Motivs halt, sie deuten etwas an von den Geschichten, die hinter den Bildern stecken. (Foto: Welzin)

So facettenreich wie das Leben des Matthias Balk, so vielseitig sind die Motive, die er vor die Kamera holt. Über hundert Bilder hängen seit Sonntag im Museum im Klosterhof und laden bis Mitte September ein, in die Welt des Fotografen einzutauchen. „Der Blick“ titelt die Werkschau des gebürtigen Hamburgers, der in West-Berlin aufgewachsen und seit 40 Jahren in Schwaben beheimatet ist.

Ob auf dem Esslinger Segelflugplatz, in den Wagenhallen, der Wilhelma oder dem Waldfriedhof in Stuttgart, ob „Achterbahn“, „Cannstatter

Wasen“ oder „Ausstecherle“, ob „Sonnwendfeuer“, „Schrott-Ensemble“ oder „Wurzelwerk“, ob der Blick im Freien panoramaartig eine Landschaft einfängt oder sich liebevoll einem Detail zuwendet, Balk scheint von der Beseeltheit der Dinge überzeugt, denn seine Bilder machen nicht an der Oberfläche des schönen Motivs halt, sie deuten etwas an von den Geschichten, die hinter den Bildern stecken. Als Reverenz an Lauffen sind eine Fülle von Bildern, unter anderem ein „Schnittlauchfeld“ aber auch verschiedene, teils völlig ungewöhnliche Blickwinkel der „Regiswindiskirche“ zu bewundern.

Matthias Balk, Jahrgang 1963, bekommt bereits als Zehnjähriger seine erste Kamera geschenkt. „Eigentlich wollte er zur christlichen Seefahrt, nun ist eine Seh-Fahrt daraus geworden“ bringt der Laudator Wolfgang Schöllkopf, der zur Vernissage aus Ulm angereist ist, den künstlerischen Werdegang in seiner erfrischend prägnanten Einführungsrede auf den Punkt. Seine Berufe als Koch, Schreiner, Heilpädagoge, zudem die Tätigkeit in der Theater- und Ausstellungstechnik

haben zum einen seinen Blick für die Menschen und die Dinge, auch die Kleinsten und scheinbar Nebensächlichsten geschult, zum anderen hat er durch biografischen Perspektivenwechsel eine geistige und körperliche Beweglichkeit, die ihm auf besondere Weise ermöglichen, dem Motiv und Bildinhalt entgegenzukommen. Balk scheut sich nicht, für eine Mohnblüte in die Knie zu gehen, gar sich bäuchlings auf den Boden zu legen. Andererseits nimmt er die 768 Treppenstufen des höchsten Kirchturms der Welt (161,53 Meter) in Kauf, um in schwindelnder Höhe des Ulmer Münsters das „Hugele“ und dessen Frau fotografisch festzuhalten.

So reizvoll wie Blickwinkel, Licht- und Schattenverhältnisse, so filigran ist die Präsentation in den geschichtsträchtigen Räumen des Museums im Kloster: Wenige Bilder sind an den Wänden befestigt, die meisten hängen an feinen Fäden, schwingen sacht im Wind der vorbeiziehenden Betrachtern. Auch der Blick in die Ausstellung ist ein schönes Bild.

Leonore Welzin

Samuel Harfst – Live

Live-Konzert zum 125-jährigen Jubiläum des CVJM Lauffen

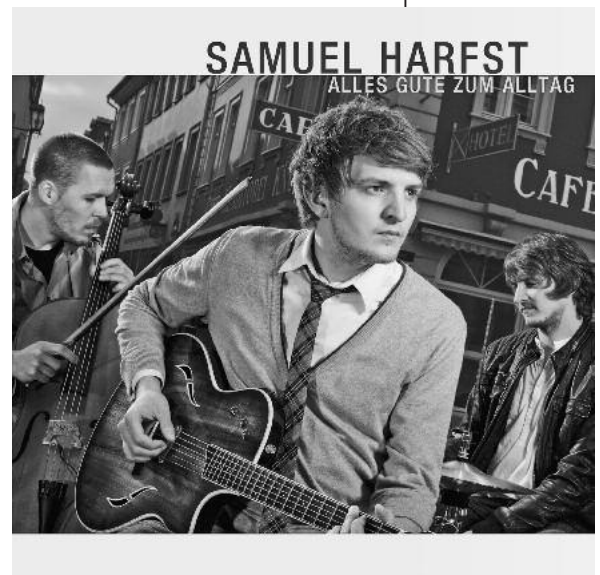
Am Sonntag, 24. Juli, laden der CVJM Lauffen e. V. und die Evangelische Kirchengemeinde zu einem Live Konzert ein. Ab 19.30 Uhr wird Sie in der Regiswindiskirche Samuel Harfst zusammen mit seiner Band musikalisch verwöhnen. Der Einlass ist um 19 Uhr.

Der 22-jährige Samuel Harfst wurde 2009 zusammen mit seinen Bandkollegen Dominik Schweiger (Cello), Dirk Menger (Bass, Rhodes, Cello, Klavier) und David Harfst (Percussion, Rhodes) beim MTV unplugged Nachwuchswettbewerb mit seinem Song „Alles Gute zum Alltag“ unter die zehn besten deutschen Newcomer-Bands gewählt.

Im November 2009 und Februar 2010 war Samuel Harfst mit Band als Sup-

port bei den Live-Konzerten von Marit Larsen zu hören. Große Aufmerksamkeit erhielt er im Mai 2010, als er als Support den amerikanischen Superstar Whitney Houston auf ihrer Deutschlandtournee begleitete. Sein Song „Alles Gute zum Alltag“ war darüber hinaus bei einer bekannten Handy-Werbung und in den letzten Wochen verstärkt im Radio zu hören. Karten gibt es im Vorverkauf für 9 Euro bei Buch und Papier Schreyer, Bahnhofstr. 21, oder unter www.samuelharfst.de und an der Abendkasse für 11 Euro.

Weitere Infos unter: www.samuelharfst.de
www.facebook.com/samuelharfst.page



Samuel Harfst und Band

(Foto: Privat)

Lauffen a. N. ist Regionaltagstadt 2012

Am vergangenen Wochenende präsentierte sich Lauffen a. N. auf dem Regionaltag in Eppingen

„Wir freuen uns, am 1. Juli 2012 Gastgeberstadt für den nächsten Regionaltag zu sein“, lud Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bei seiner Ansprache zur Eröffnung des Eppinger Regionaltags am vergangenen Sonntag ein. Als „Weinstadt am Neckarufer“ wolle man sich getreu dem Lauffener Stadtlogan präsentieren, „auch Hölderlin wird Ihnen begegnen“, versprach der Lauffener Rathauschef.

Nicht nur der Bürgermeister machte jedoch den Besucherinnen und Besuchern des Regionaltags einen Besuch in Lauffen a. N. schmackhaft, auch mit einem Tourismusstand und natürlich einem Stand der Weingärtner eG war die Weinstadt am Neckarufer vertreten. Besonders interessiert zeigten sich die Standbesucher neben den guten Katzenbeißer-Tropfen an Radtouren durch die schön gelegene Rebenlandschaft, an den kulturellen Veranstaltungen Lauffens und an den Angeboten von Führungen.

Immer wieder werden in Lauffen a. N. öffentliche Führungen angeboten, zu denen man nicht nur als geschlossene größere Gruppe kommen kann, sondern auch als Einzelperson, als Familie

oder mit Freunden. Im Juli werden ebenfalls solche öffentlichen Führungen angeboten, zu denen natürlich auch die Einheimischen herzlich willkommen sind:

So wird es am Samstag, 16. Juli, von 14.30 bis 17 Uhr eine Lauffener Stäffelestour geben, eine Weinerlebnisführung mit Ingrid Bezner, zu der man sich unter Tel. 07133/4823 oder 0170/7493936 anmelden kann. Am Samstag, 23. Juli, kann man von 14 bis ca. 16.30 Uhr an einer Planwagenfahrt mit dem Katzenbeißer Carrus der Familie Buck teilnehmen. Hierzu kann man sich anmelden unter Tel. 07133/5117 oder 0176/96607156. Treffpunkte und weitere Informationen erhalten Sie direkt von den Ansprechpartnern.

Neben vielen weiteren Aktionen 2011 wie dem Lauffener Herbst oder Gastro-Aktionen im Rahmen von Lecker Bissen Lauffen Neckar, können Sie sich also bereits heute schon auf ein ereignisreiches Jahr 2012 freuen, in dem es auch wieder eine Italienische Nacht geben wird. Einzelhandel und Gewerbe haben sich unter dem Dach eines sehr aktiven Gewerbevereins in Lauffen a. N. zusammengeschlossen und präsentieren die Stärken Lauffens



auf diesem Gebiet regelmäßig bei interessanten Veranstaltungen, Aktionen und verkaufsoffenen Sonntagen in der Öffentlichkeit. Zusammen mit der Stadt Lauffen a. N. wird der Gewerbeverein am 1. Juli 2012 den 1998 ins Leben gerufenen Regionaltag mit seinem 15. Jubiläum in Lauffen a. N. ausrichten. Der Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken versteht sich als „Festival der Vielfalt“. Vor diesem Hintergrund ist eine Verbindung des Regionaltags am Sonntag mit einer Italienischen Nacht des Gewerbevereins am Samstag davor ein echtes Schmankerl, das sich niemand entgehen lassen sollte. ■

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (l.) zusammen mit der stv. Vorsitzenden des Gewerbevereins Rosa Ieva (2.v.l.) am Stand der Stadt Lauffen a. N. beim Regionaltag in Eppingen.
(Foto: Thumm)

Reise in die Römerzeit

Von Gutsherren und Soldaten, Ausgrabungen und Spielen, Kulinarik und Wein



Inmitten der Weinberge können die Besucherinnen und Besucher römische Vergangenheit und heutige Weinkultur hautnah erleben. (Foto: privat)

In der einmaligen Kulisse des römischen Gutshofes von Lauffen a. N. veranstaltet der KIWANIS-Club Heilbronn-Helibrunna e. V. am Sonntag, 31. Juli, von 11 bis 18 Uhr zum vierten Mal eine Benefiz-

veranstaltung zusammen mit der Lauffener Weingärtnergenossenschaft e.G.

Inmitten der Weinberge können die Besucherinnen und Besucher römische Vergangenheit und heutige Weinkultur hautnah erleben.

Römische Atmosphäre schafft eine Römertruppe in Gewändern der Zivilbevölkerung und der Ausrüstung der römischen Soldaten. Kinder können bei Nüsse- und Brettspielen ihre Geschicklichkeit erproben. Über die archäologischen Ausgrabungen informiert Dr. Christina Jacob von den Städtischen Museen Heilbronn beim Rundgang durch die Ruinen des römischen Landgutes.

Bei einer Weinerlebnisführung mit Gudrun Link können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vieles über den Weinbau, die Landschaft und die Rebsorten der Region, insbesondere den Lauffener Katzenbeißer Schwarzriesling, erfahren.

Kulinarische Genüsse bieten die Damen des KIWANIS-Clubs Heilbronn-Helibrunna e. V. an. Spezialitäten nach altrömischen Rezepten korrespondieren mit ausgewählten Weinen der Lauffener WG. Süßes zum Kaffee wird auch im Angebot sein.

Der Eintritt ist frei. Erlös und Spenden gehen an Kinderprojekte in Lauffen und Umgebung. ■

Großer Verdienst des Elternbeirats

Kindergarten Städtle kommen 3.399 Euro zu Gute



Michael Bothner übergab als Elternbeiratsvorsitzender den Scheck an Kindergartenleiterin Petra Rieker. (Foto: Thumm)

Viele Herzenswünsche der Kinder im Kindergarten Städtle können in nächster Zeit in Erfüllung gehen. 3.399 Euro, die im Zusammenhang mit dem Brückenfest erwirtschaftet werden konnten, machen dies möglich.

Neue Geräte für die Turnhalle sowie Fahrzeuge für den Hof und Musikinstrumente sollen davon beschafft werden. Zusammen kam eine solche Finanzspritze für den Städtlekindergarten vor allem durch das unermüdlige Engagement eines großartigen Elternbeirats.

Beim diesjährigen Brückenfest waren die Eltern des Kindergartens Städtle in der Bewirtschaftung einer Cocktailbar, im Losverkauf für eine Tombola sowie im Kuchen- und Waffelstand aktiv. Daneben waren die Firmen Vögele und Lazinka sowie der Motorradclub Wolfsrudel bereit, für den rührigen Kindergarten zu spenden.

Der Elternbeiratsvorsitzende Michael

Bothner konnte damit in der vergangenen Woche einen Scheck über insgesamt 3.399 Euro an das Kindergarten-Team übergeben und überreichte diesen bei dem erweiterten Morgenkreis an Kindergartenleiterin Petra Rieker. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die Gesamtleiterin der Lauffener Kindergärten Maria Schellenberger freuten sich über das tolle Engagement für den Kindergarten ebenso wie die das Städtle-Team und natürlich die Kinder.

Eine kleine Grünanlage steht jetzt noch auf der Wunschliste des Kindergartens Städtle – an der Erfüllung dieses Wunsches arbeite die Stadt Lauffen a. N. zurzeit, versprach der Rathauschef. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Besuch der Scheinanlage „Brasilien“ im Klosterhofmuseum

Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Edelberg besuchten die Ausstellung über die Scheinanlage „Brasilien“ im Klosterhofmuseum.

Gut können sie sich noch an dieses Areal erinnern, das für die Normalbevölkerung tabu war. Es war aber bekannt, dass es militärisch von höchster Priorität war. Ganz schnell holte die Vergangenheit einige Zeitgenossen/-innen wieder ein. Obwohl es sich bei dieser Ausstellung um eine Rekonstruktion handelt, erinnern sich einige anwesende Lauffener/-innen lebhaft an diese Zeit. Eindrücke von

damals sprudeln geradezu aus ihnen heraus. „Die ersten Bomben fielen schon 1940 auf das Dörfle. Fast alles lag in Schutt und Asche, nur das Hölderlinhaus wurde verschont,“ so eine Bewohnerin aus dem Städtle. Eine weitere Damen erinnert sich: „Meine Großeltern verkauften ihr Haus im Dörfle kurz vor dem Krieg. Bei diesem Angriff wurde es durch einen Volltreffer völlig zerstört!“ Ein weiterer Teilnehmer dieser Ausstellung bemerkt, dass sich viele Schaulustige aus der Umgebung, auch Stuttgarter, das „Unvorstellbare“ angesehen haben. Eine lebhaft erzählrunde entstand.

Es wurde nach Namen geforscht, wer wo gewohnt hat, wer bei der SS war, dass das jetzige Museum Turnhalle war und und und ...

Ein herzliches Dankeschön vom Haus Edelberg an Herrn Friebel, der das Museum außerhalb der Öffnungszeiten geöffnet und zugänglich gemacht hat. Seniorenzentrum Haus Edelberg Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg-Team (Hausleitung)

PS: Am Samstag, 16. Juli 2011, lädt Haus Edelberg zum diesjährigen Sommerfest ab 15.00 Uhr sehr herzlich ein.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Flächenerhebung zur gesplitteten Abwassergebühr

Alle Kommunen müssen nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg die gesplittete Abwassergebühr einführen. Dies ist weder eine neue noch eine zusätzliche Gebühr. Die bisher nach der verbrauchten Frischwassermenge berechnete Abwassergebühr muss künftig in 2 unterschiedliche Gebührenanteile aufgeteilt („gesplittet“) werden.

Der 1. Anteil ist die künftige **Schmutzwassergebühr**. Die für die Schmutzwasserbeseitigung anfallenden Kosten werden, wie bisher, nach der verbrauchten Frischwassermenge veranlagt. Da sie nur einen Teil der Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung umfasst, ist die Schmutzwassergebühr geringer als die bisherige Abwassergebühr.

Der 2. Kostenanteil wird nun über die **Niederschlagswassergebühr** veranlagt. Veranlagungsmaßstab ist hier die abflusswirksame Fläche eines Grundstücks. Die abflusswirksame Grundstücksfläche wird aus den überbauten und befestigten Flächen eines Grundstücks, die an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind, berechnet. Auf diesen Flächen kann der Niederschlag nicht oder nur teilweise versickern, man spricht deshalb von versiegelten Flächen. Die versiegelten Flächen werden nach der Art der Oberfläche, z. B. Asphaltbelag oder sickeroffene Rasengittersteine, unterschiedlich bewertet. Die Summe der bewerteten versiegelten Fläche ergibt dann die abflusswirksame Fläche pro Grundstück, für die Niederschlagswassergebühr berechnet wird. Schmutz- und Niederschlagswassergebühr entsprechen der Abwassergebühr.

Durch die Veranlagung nach der abflusswirksamen Fläche wird bei der Berechnung der Niederschlagswassergebühr das Verursacherprinzip beachtet. Dies führt zu einer größeren Gebührengerechtigkeit.

Die Ermittlung der abflusswirksamen Grundstücksfläche für rd. 2.900 Grundstücke in Lauffen a. N. erfordert einen hohen Aufwand. Jedem Grundstückseigentümer wird die abflusswirksame Fläche seines Grundstücks durch einen Lageplan mit entsprechender Einzeichnung und eine Tabel-

le übermittelt, aus der die einzelnen Teilflächen des Grundstücks, unterschiedlich bewertet nach dem Versiegelungsgrad, ersichtlich sind.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Ermittlung der Flächen aus dem Liegenschaftskataster, ergänzt durch Luftbilder der jeweiligen Grundstücke, ermittelt wird. Für die Luftbilder wurde im Februar diesen Jahres eine Befliegung mit einer sehr genauen Auflösung durchgeführt. Das Vermessungsbüro Schwing und Dr. Neureither aus Mosbach hat die Luftbilder ausgewertet und für jedes Grundstück einen Lageplan mit Kennzeichnung der Flächen nach dem unterschiedlichen Versiegelungsgrad erstellt. Unterschieden werden

- voll versiegelte Flächen
z. B. Ziegeldächer, Bitumen- oder Asphaltbeläge
 - stark versiegelt
Verbundsteine, Granitpflaster, Rasenfugenpflaster
 - wenig versiegelt
Gründächer, Öko-/Porenpflaster, Rasengittersteine, Kies/Schotter
- Voll versiegelte Flächen werden mit dem Faktor 0,9, stark versiegelte mit dem Faktor 0,6 und wenig versiegelte mit dem Faktor 0,3 multipliziert. Das heißt, eine vollständig versiegelte Fläche mit 100 qm entspricht einer abflusswirksamen Fläche von 90 qm, wenig versiegelte Flächen mit 100 qm entsprechen einer abflusswirksamen Fläche von 30 qm.

Neben der Versiegelungsart ist auch wichtig, ob eine so versiegelte Fläche an die öffentliche Kanalisation angeschlossen ist.

Bei der Auswertung der Luftbilder kann zwar die Versiegelungsart erkannt werden. Nicht erkennbar ist, ob eine Teilfläche in die Kanalisation entwässert.

Aus diesem Grunde wird die Ermittlung der abflusswirksamen Flächen durch das Ingenieurbüro noch in einem 2. Schritt durch ein Selbstauskunftsverfahren der Grundstückseigentümer ergänzt.

Dazu erhalten alle Grundstückseigentümer in der Zeit vom 12. – 16. Juli 2011 die Erhebungsunterlagen für ihr Grundstück, nämlich

- den Lageplan mit Einzeichnung der abflusswirksamen Flächen
- ein Datenblatt, aus dem sich die Größe der einzelnen Teilflächen und die Zuordnung zur einer Versiegelungsart ergibt und
- ein umfangreiches Informations-

blatt mit Erläuterungen zum Ausfüllen des Erhebungsbogens.

Jeder Grundstückseigentümer ist dann aufgefordert, die aus dem Kataster und den Luftbildern ermittelten Daten in Bezug auf sein Grundstück zu überprüfen. Ergibt die Überprüfung, dass die Erhebung der Realität entspricht, wird darum gebeten, den Erhebungsbogen zu unterschreiben und als Grundlage für die Niederschlagswasserveranlagung bis zum 15.08.2011 an die Stadt zurückzusenden. Wenn Abweichungen festgestellt werden, können diese auf dem Erhebungsblatt und im Lageplan eingezeichnet und unterschriftlich bestätigt wieder an die Stadt zurückgegeben werden. Diese werden dann nachgearbeitet.

Als Hilfe für das Ausfüllen der Erhebungsbogen wird eine spezielle Bürgersprechstunde im Bürgerbüro an Bahnhof eingerichtet. Hier können Sie sich direkt von Mitarbeitern des Vermessungsbüros oder des Kämmeriamtes beraten lassen und Hilfe bei der Ausfüllung des Erhebungsbogens in Anspruch nehmen.

Beratungstermine im Bürgerbüro:
Dienstag, den 19.07.2011, bis Freitag, den 22.07.2011

Dienstag, den 26.07.2011, Donnerstag, den 28.07.2011

Dienstag, den 02.08.2011, Donnerstag, den 04.08.2011

jeweils von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Zusatztermin: Samstag, 23.07.2011, von 9.00 bis 13.00 Uhr ebenfalls im BBL.

Damit Wartezeiten vermieden werden, melden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 07133/10624 oder 07133/10644 beim Rathaus an.

Bitte halten Sie die vereinbarten Termine ein, nur so können Wartezeiten vermieden werden.

Training der Sportfreunde Lauffen a. N. auf dem Schulsportgelände

(Information für die Anwohner des Schulsportgeländes)

Die Rasenplätze der Sportanlage Ulrichsheide wurden im Anschluss an die abgelaufenen Saison (2010/2011) von der Lauffener Stadtgärtnerei in zahlreichen Arbeitsstunden für die bevorstehende Spielzeit wieder in einen

optimalen Zustand versetzt. Die Plätze befinden sich aber noch bis Anfang August in der Regenerationsphase und sollten deshalb nicht für Trainingseinheiten genutzt werden.

Die Sportfreunde Lauffen e. V. sind jedoch aufgrund des frühen Rundenbeginns der Saison 2011/2012 dazu gezwungen, den Trainingsbeginn entsprechend zeitig anzusetzen. Aus diesem Grund werden die 1. und 2. Mannschaft der Sportfreunde Lauffen e. V. ab dem 12.07.2011 ihr Training für den Zeitraum von rund drei Wochen von der Sportanlage Ulrichsheide auf das Schulsportgelände bei der Sport- und Stadthalle verlegen.

Die Stadt Lauffen a. N. bittet alle Anwohner des Schulsportgeländes um Verständnis für diese Ausnahmeregelung.

Bau- und Umweltausschuss

Zur nächsten öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, dem 13. Juli 2011, um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses ist die interessierte Bevölkerung sehr herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst dabei folgende Punkte:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen:
 - a) Errichtung eines Zaunes zur Einfriedigung des Grundstückes „Schönbergstraße 10“ in Lauffen a. N.
hier: Befreiungsantrag
– Vorlage Nr. 61/2011
 - b) Sonstige
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Die entsprechenden Sitzungsunterlagen können Sie unter www.lauffen.de über's Internet abrufen oder bei Frau Kast, Zimmer 10/11, im Rathaus einsehen.

Sperrung am 12.07.2011

Die Stadt Lauffen a. N. wird am 12.07.2011, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr ein so genanntes „Berliner Kissen“ am Übergang der alten Neckarbrücke zur Rathausstraße montieren.

Hierzu ist eine Vollsperrung erforderlich.

Für Fußgänger und Radfahrer soll die Durchfahrt passierbar bleiben.

Das „Berliner Kissen“ soll zu einer Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich „Städtle“ beitragen.

ALTERSJUBILARE

08.07.2011 – 14.07.2011

- 08.07.1930 Irmgard Seiffer, Kellereigasse 3, 81 Jahre
- 08.07.1940 Heinrich Helmut Lechler, Mühltorstraße 6/1, 71 Jahre
- 09.07.1935 Elsa Joost, Mühltorstraße 7, 76 Jahre
- 10.07.1928 Mina Maria Hoppe, Klosterhof 3, 83 Jahre
- 10.07.1939 Helga Else Schnizer, Klosterhof 3, 72 Jahre
- 11.07.1934 Hedwig Lutzi, Christofstraße 10, 77 Jahre
- 11.07.1935 Lore Hilde Seibold, Paulinenstraße 7, 76 Jahre
- 12.07.1940 Ursula Emminger, Neckarstraße 15, 71 Jahre
- 13.07.1935 Else Karoline Probst, Stuttgarter Straße 44, 76 Jahre
- 14.07.1926 Heinrich Sedlmeier, Am Unteren Haldenrain 5, 85 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**Standesamtliche Nachrichten
vom 28.06.2011 – 04.07.2011**

Eheschließung

Johannes Tim Stoll, Schreiberstraße 9, 70794 Filderstadt und Ulrike Schwamm, Haselnußweg 5, Lauffen am Neckar.

Auswärtssterbefall

Reitz Maria, geb. Schattmann, Eugenstraße 3/1, Lauffen am Neckar